Preisausschreiben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft 1968

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisausschreiben der Schweizerischen Offiziersgesellschaft 1968

Teilnahmeberechtigt sind die Offiziere aller Grade, Truppengattungen und Dienstzweige, die der Schweizerischen Offiziersgesellschaft angeschlossen sind. Es werden zwei Kategorien gebildet. Eine *allgemeine* Kategorie, offen für alle Mitglieder. Verfasst werden eigentliche Studien, ohne Beschränkung des Umfanges. Eine *besondere* Kategorie für Mitglieder in der Stellung von Hauptleuten und Subalternoffizieren. Diese Arbeiten müssen der praktischen Arbeit in den Einheiten oder der ausserdienstlichen Tätigkeit unmittelbar nützen. Sie sollen kurz sein und dürfen auf keinen Fall mehr als 12 Seiten umfassen.

Die Teilnehmer sind frei, über irgend ein selbstgewähltes Thema zur Landesverteidigung (Gesamtverteidigung, Erziehung und Ausbildung, Taktik und Technik, Führungstechnik, Organisation und Versorgung, ausserdienstliche Ausbildung usw.) zu schreiben. Indessen wird grosser Wert auf Vorschläge zum Lösen von Gegenwarts- und Zukunftsproblemen gelegt. Nachstehend einige Anregungen für die Themenwahl:

- Sind wir — Volk und Armee — bereit, in unserem Land einen totalen Krieg zu bestehen?
- Die finanziellen Grenzen der Landesverteidigung.
- Wie kann Leerlauf verhindert werden?
- Ist jeder Mann in der Armee am richtigen Platz?
- Entwicklungstendenzen meiner Truppengattung / meines Dienstzweiges.
- Die Trinkwasserversorgung der Truppe in einem Krieg mit Einsatz von ABC-Waffen.
- Unsere Möglichkeiten, die Lebensmittelmagazine vor der Einwirkung der Radioaktivität zu schätzen.
- Führungsprobleme der kombinierten Detachemente der Versorgungs- und Reparaturtruppen in stationären und mobilen Verhältnissen.
- Versorgung im Gebirgsbataillon.

Es sind Einzel- und Kollektivarbeiten zugelassen. Ausfertigung in 4 Exemplaren. Sie tragen als Kopf ein Kennwort und die Kategorie. Name, Grad, Einteilung und Adresse des Verfassers werden in einem besonderen, verschlossenen und mit dem Kennwort angeschriebenen Briefumschlag mit der Arbeit eingesandt. Als Preise stehen Fr. 8000.— zur Verfügung. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt anlässlich der Präsidentenkonferenz der SOG im Frühjahr 1970 und anschliessend durch Veröffentlichung in der Fachschrift: «Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift». Die Arbeiten müssen bis spätestens 30. September 1969 dem Präsidenten des Preisgerichtes, Oberstdiv. K. Walde, Kdt. Gz. Div. 5, Fleinergut, 5001 Aarau, zugeschickt werden.

Weitere Auskunft erteilt jederzeit Oberstlt. O. Schönmann, 4000 Basel, Hebelstrasse 78, Telephon 061 / 24 18 38 (Geschäft), 061 / 23 73 42 (Privat).

Welche Kameraden stellen die Marschtüchtigkeit der Fouriere und der Fouriergehilfen unter Beweis?

Der SUOV führt am 17./18. Mai 1969 in Bern zum zehntenmal den Schweizerischen 2-Tage-Marsch durch. Ferner wird unter der Organisation des Stabes der Gruppe für Ausbildung ein Marschbataillon aus der Schweiz am Internationalen 4-Tage-Marsch in Nijmegen (Holland) teilnehmen.

Kameraden, die sich für die Teilnahme interessieren, wollen sich bitte rasch mit der ZTK in Verbindung setzen. Hptm. Fässler Heinz, 2. Experte der ZTK, ist bereit, das Training für diese wehrsportlichen Tage zu organisieren.

Zentraltechnische Kommission des SFV